

Geschäftsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

4	Abschlusszahlen
5	Termine
6	Organe und Kader der acrevis Bank AG
9	Lagebericht 2022
12	Corporate Governance
18	Nachhaltigkeitsbericht
19	Finanzbericht/Jahresrechnung
19	Bilanz
20	Erfolgsrechnung
21	Gewinnverwendung
22	Eigenkapitalnachweis
23	Anhang zur Jahresrechnung
40	Bericht der Revisionsstelle
42	Standorte und Adressen

Abschlusszahlen im Überblick

Kennzahlen

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

	31.12.2022	Vorjahr		Veränderungen
Bilanzsumme	4'934'597	4'938'276	-3'679	-0.1%
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	429'030	420'624	8'406	2.0%
Kundenausleihungen brutto	3'975'489	3'935'058	40'431	1.0%
Wertberichtigungen	23'923	25'855	-1'932	-7.5%
Kundenausleihungen netto	3'951'566	3'909'203	42'363	1.1%
Kundengelder	3'807'003	3'796'469	10'534	0.3%
Deckungsgrad (Kundengelder/-ausleihungen)	96.3%	97.1%		
Depotvolumen	5'028'168	5'706'512	-678'344	-11.9%
Assets under Management	8'982'228	9'683'277	-701'049	-7.2%
Geschäftserfolg	27'003	26'621	382	1.4%
Gewinn	21'406	20'977	429	2.0%
Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt; Jahresdurchschnitt)	143	147		
Cost-Income-Ratio (in %) ¹	60.0	59.6		
Eigenkapitalrendite (Return on Equity, in %) ²	5.9	5.6		
Kapitalquote (in %)	18.1	18.3		

¹ Geschäftsaufwand/(Brutto-Erfolg Zinsengeschäft + Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft + Erfolg Handelsgeschäft + übriger ordentlicher Erfolg)

² (Gewinn + Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken)/durchschnittliche eigene Mittel

Aktie der acervis Bank AG

Valorennummer 13.618.257

Kennzahlen zur Aktie

(in CHF, soweit nicht anders angegeben)

	2022
Anzahl Aktien	364'775
Nominalwert	85
Jahreshöchstkurs	1'390
Jahrestiefstkurs	1'335
Jahresendkurs	1'335
Kapitalisierung	486'974'625
Ausschüttung pro Aktie ¹	36
Rendite (in % des Jahresendkurses)	2.70

¹ Antrag an die Generalversammlung

Termine

31. Dezember 2022

Abschluss des
Geschäftsjahres

22. Februar 2023

Versand des
Aktionärsbriefes

Ende Februar 2023

Veröffentlichung des
Geschäftsberichtes

31. März 2023

12. Generalversammlung

Ende August 2023

Bekanntgabe des
Halbjahresabschlusses

5. April 2024

13. Generalversammlung

Organe und Kader der acrevis Bank AG

Verwaltungsrat

Die Generalversammlung vom 20. Mai 2022 bestätigte Dr. Philipp Dobler als Mitglied des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren und wählte Patrick Vogler als neues Mitglied in den Verwaltungsrat, ebenfalls mit einer Amtsdauer von drei Jahren.

Mit der Generalversammlung vom 31. März 2023 läuft die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder Jacqueline Zehnder, Daniel Lehmann und Benedikt Würth ab. Sie stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Kader

Per 1. Januar 2023 beförderten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung Roman Böni (Senior Kundenberater Private Banking / Finanzplaner, Wil), Stefan Hauser (Leiter Content Marketing, St. Gallen) und Mirco Stillhard (Senior Kundenberater Finanzen, St. Gallen) zu Mitgliedern des Führungskaders. Weiter wurden Sandra Buck (Kundenbetreuerin Digital Banking & Frontoffice, St. Gallen), Dominik Waldner (Kunden-

berater Finanzen, St. Gallen) und Dorothee Zimmermann (Senior Beraterin Privatkunden, St. Gallen) zu Mitgliedern des Kaders ernannt.

Im Berichtsjahr bzw. bis zum 1. Februar 2023 traten die nachfolgenden Kadermitarbeitenden neu in die acrevis ein: Andreas Dervey (Teamleiter Finanzen, Wiesendangen), Karin Kreider (Senior Kundenberaterin Finanzen, Pfäffikon) und Tiberio Ramoscello (Senior Kundenberater Finanzen, Wiesendangen) als Mitglieder des Führungskaders. Weiter traten Raphael Brandenburg (Teamleiter Digital Banking & Frontoffice, St. Gallen), Jolanda Dudli (Spezialistin Front- und GL-Support Finanzen, St. Gallen), Daniel Koster (Portfolio Manager, St. Gallen), Martin Lüscher (Research Analyst, St. Gallen), Marco Reiser (Spezialist Human Resources, St. Gallen), Anna Tippelt (Compliance Officer, St. Gallen), Heidi Weissenbach (Senior Beraterin Privatkunden, Pfäffikon) und Jari Zindel (Kundenberater Private Banking, Rapperswil) als Mitglieder des Kaders ein.



Verwaltungsrat (v. l. n. r.)

Bärlocher Stephan, gewählt bis 2024 ¹	
Dobler Philipp Dr., gewählt bis 2026 ^{1,3}	
Mégroz Michèle, gewählt bis 2024 ^{3,4}	
Föllmi Marcel, gewählt bis 2024 ^{1,4}	
Weigelt Stephan, gewählt bis 2024 ^{1,3,4}	Präsident
Zehnder Jacqueline, gewählt bis 2023 ²	Vizepräsidentin

Vogler Patrick, gewählt bis 2025 ²
Würth Benedikt, gewählt bis 2023 ²
Lehmann Daniel, gewählt bis 2023 ^{2,3}

- ¹ Kreditausschuss (Vorsitz: Stephan Weigelt)
- ² Prüf- und Risikoausschuss (Vorsitz: Jacqueline Zehnder)
- ³ Führungsausschuss (Vorsitz: Stephan Weigelt)
- ⁴ Steuerung Digitalisierung (Vorsitz: Michèle Mégroz)



Geschäftsleitung (v. l. n. r.)

Schibli Sandro	Bereich Private Banking
Lichtensteiger René	Bereich Privat- und Firmenkunden
Steiner Michael Dr.	Vorsitzender

Gentsch Christian	Bereich Logistik
Gomez Ursula	Bereich Führungssupport, Legal & Compliance

Mitglieder der Direktion

Bellini Vittorio	Senior Kundenberater Private Banking	1
Bigliardi Martina	Leiterin Marktgebiet Zürichsee	7
Bodenmann Thomas	Teamleiter Finanzieren	1
Braegger Peter	Leiter Marketing & Kommunikation	1
Bühlmann Tamara Dr.	Leiterin Compliance	1
Eigenmann Vera	Leiterin Strategie & Geschäftsentwicklung	1
Eisenegger Dominik	Leiter Marktgebiet Gossau	2
Fellner Alexander	Leiter Privatkunden St. Gallen & Digital Banking	1
Giger Benno	Senior Kundenberater Private Banking	1
Imhof Christian	Senior Kundenberater Private Banking	1
Keller Florian	Leiter Investment Center	1
Lehmann Andreas	Leiter Human Resources	1
Lerch Pascal	Teamleiter Finanzieren	3
Lutz André	Teamleiter Finanzieren	2
Morina Albulena	Leiterin Niederlassung Bütschwil	5
Müller Marco	Senior Kundenberater Private Banking	2
Müller Roman	Teamleiter Private Banking	3
Perotto Enrico	Leiter Niederlassung Lachen	8
Rüegg Michael	Leiter Niederlassung Rapperswil	6
Rusch Mario	Teamleiter Private Banking	1
Schneider Marcel	Leiter Niederlassung Wil	3
Schwarz Patrick	Leiter Legal, Compliance & Finance	1
Stoob Ralf	Leiter Marktgebiet Toggenburg-Wil-Winterthur	4
Süess Jürg	Leiter Finanzieren, Marktgebiet St. Gallen	1
Vetterli Thomas	Teamleiter Private Banking	1
Wegmann Peter	Teamleiter Finanzieren	7
Zaugg Reto	Senior Kundenberater Private Banking	3

Mitglieder des Führungskaders

Birrer Kornelius	Leiter Vertriebssteuerung & Business Development	1
Blumer Nicole	Senior Kundenberaterin Private Banking	1
Böni Roman	Senior Kundenberater Private Banking / Finanzplaner	3
Bruderer Pascal	Teamleiter Privatkunden	1
Dervey Andreas	Teamleiter Finanzieren	4
Ender Martin	Leiter Portfolio Management	1
Hauser Stefan	Leiter Content Marketing	1
Janphet Prachaya	Leiter Spezial-Projekte Finanzieren & Basisdienstleistungen	1
Kreider Karin	Senior Kundenberaterin Finanzieren	7
Lüber Markus	Senior Kundenberater Private Banking	1
Meienhofer Sandro	Teamleiter Privatkunden	2
Meier Peter	Leiter Trading	1
Naef Stephan	Senior Kundenberater Finanzieren	1
Ocak Hülya	Senior Kundenberaterin Private Banking	1
Poletti Alessandro	Leiter Research & Advisory	1
Ramoscello Tiberio	Senior Kundenberater Finanzieren	4
Sarisin Baserios	Leiter Digital Banking & Kundenservices	1

Schweizer Karin	Senior Kundenberaterin Finanzieren	1
Steiner Mathias	Senior Kundenberater Finanzieren	1
Steingruber Michael	Leiter Segment-Management Finanzieren & Basis-Dienstleistungen	1
Stillhard Mirco	Senior Kundenberater Finanzieren	1
Stucki Simone	Leiterin Kredit-Management	1
Weber Brigitte	Leiterin Finanzplanung	1

Mitglieder des Kaders

Bösch Philipp	Teamleiter Privatkunden	5
Brandenberg Raphael	Teamleiter Digital Banking & Frontoffice	1
Buck Sandra	Kundenbetreuerin Digital Banking & Frontoffice	1
Dudli Jolanda	Spezialistin Front- und GL-Support Finanzieren	1
Fenn Sandra	Kundenberaterin Finanzieren	4
Hado Sabo	Execution Trader	1
Hostettler Kevin	Kundenberater Finanzieren	2
Koster Daniel	Portfolio Manager	1
Künzli Tobias	Kundenberater Private Banking / Finanzplaner	2
Lüscher Martin	Research Analyst	1
Merz Patrick	Kundenberater Finanzieren	2
Nadig Karin	Assistentin Geschäftsleitung	1
Osti Bruno	Senior Berater Privatkunden	1
Passannante Flavio	Teamleiter Privatkunden	4
Reiser Marco	Spezialist Human Resources	1
Romer Andrea	Kundenberaterin Private Banking	1
Ruckli Stephan	Senior Berater Privatkunden	1
Schär Nicole	Kundenberaterin Finanzieren	1
Süess Silvia	Compliance Officer	1
Tippelt Anna	Compliance Officer	1
Vonlanthen Doris	Senior Beraterin Privatkunden	1
Vukovic Tanja	Compliance Officer	1
Waldner Dominik	Kundenberater Finanzieren	1
Weissenbach Heidi	Senior Beraterin Privatkunden	7
Widemann Carmen	Teamleiterin Kundenservices	1
Zeloni Marco	Senior Berater Privatkunden	8
Zimmermann Dorothee	Senior Beraterin Privatkunden	1
Zindel Jari	Kundenberater Private Banking	6
Zürcher Caroline	Teamleiterin Privatkunden/Cash Service	1

Standorte

1 St. Gallen	4 Wiesendangen	7 Pfäffikon SZ
2 Gossau SG	5 Bütschwil	8 Lachen SZ
3 Wil SG	6 Rapperswil-Jona	

Stand 1. Februar 2023

Lagebericht 2022

Die acrevis Bank AG hat im Geschäftsjahr 2022 den Schwung der letzten Jahre aufrechterhalten – dies trotz weltweiten politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen. Das sehr erfreuliche Vorjahr konnte übertroffen werden: Der operative Geschäftserfolg erhöhte sich um 1.4% und der Reingewinn um 2.0%. Die steigenden Zinsen führten zu einer deutlichen Verbesserung des Zinsergebnisses, allerdings auch zu tieferen Notierungen an den Finanzmärkten und somit einem leicht rückläufigen Kommissionsergebnis. Aufgrund der Abschaffung der Negativzinsen und substanzieller Investitionen blicken wir trotz aller Herausforderungen und Unsicherheiten positiv in die Zukunft. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für das Berichtsjahr eine Dividende von CHF 36 vor.

Im Geschäftsjahr 2022 war die erwähnte Zinswende ein prägendes Ereignis. Wir erachten es als eine positive und sehr erfreuliche Entwicklung, dass Geld in Form des zu bezahlenden Zinses wieder einen Preis hat. Die Vorteile für unsere Volkswirtschaft sind zahlreich: Sparerinnen und Sparer erhalten wieder Zinsen, im Rahmen der Vorsorge kann mit höheren Renditen gerechnet werden, die Immobilienmärkte werden nicht mehr in demselben Masse durch billiges Geld verzerrt und das Schuldenmachen hat wieder einen realistischeren Preis. Wir begrüßen daher die Rückkehr zu gesünderen finanziellen Anreizen in unserer Gesellschaft uneingeschränkt.

Für Banken enthält diese Entwicklung sowohl Chancen als auch Risiken. Die Verbesserung des Zinsergebnisses ist sicherlich eine der wesentlichsten Chancen, während höhere Ausfallrisiken bei Krediten und tiefere Bewertungen an den Finanzmärkten als bedeutendste Risiken zu erwähnen sind. Je nach Zinsentwicklung und Positionierung der Bank haben Zinserhöhungen somit unterschiedliche kurz- und langfristige Auswirkungen. Aufgrund unserer vorsichtigen Risikopolitik sind wir optimistisch, dass für acrevis die Chancen überwiegen. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Jahr als eine der ersten Banken in der Schweiz die Spar- und Vorsorgezinsen ein erstes Mal angehoben.

Erfreuliche Geschäftsentwicklung

Vor dem Hintergrund der Pandemie, des Kriegs in der Ukraine, der potenziellen Energiemangellage, der Konjunktursorgen und der Inflation sind positive Jahresabschlüsse keine Selbstverständlichkeit. Umso erfreulicher, dass wir über einen Anstieg des operativen Geschäftserfolgs um 1.4% bzw. CHF 0.4 Mio. auf CHF 27.0 Mio. berichten können. Der Reingewinn stieg um 2.0% bzw. CHF 0.4 Mio. auf CHF 21.4 Mio.

Die Zinswende und die damit verbundene Abschaffung der Negativzinsen waren die primären Treiber für dieses gute Resultat. So stieg der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 4.9% bzw. CHF 2.1 Mio. auf CHF 44.8 Mio. Dazu beigetragen haben unterschiedliche Faktoren: Einerseits ist das Volumenwachstum der Kundenausleihungen um 1.1% bzw. CHF 42 Mio. auf CHF 3.95 Mrd. zu erwähnen. Vor Rückzahlung der Covid-Darlehen beträgt der Anstieg der Ausleihungen 1.4% bzw. CHF 56 Mio. Diese Volumenentwicklung belegt die weiterhin konsequent verfolgte Strategie des qualitativen Wachstums. Trotz rekordhoher Finanzierungsanfragen sind wir weiterhin nicht bereit, zugunsten eines höheren Wachstums von unserer vorsichtigen Risikopolitik abzuweichen. Andererseits spielten beim Zinserfolg auch die nun positive Verzinsung der Nationalbankguthaben, die steigenden Erträge unserer Finanzanlagen und die leichte Ausweitung der Zinsmarge auf unserer Bilanz eine wesentliche Rolle. Die mit dem Zinsengeschäft einhergehenden Wertberichtigungen für Ausfallrisiken – auch hier dem Vorsichtsprinzip folgend – hielten sich im Jahr 2022 auf tiefem Niveau (CHF 1.5 Mio.).

Der Zinsanstieg hatte allerdings auch Bewertungsanpassungen an den Finanzmärkten zur Folge. Im Jahr 2022 korrigierten bei praktisch allen Anlageklassen die Kurse nach unten. Nach dem starken Anstieg im Jahr 2021 reduzierten sich daher die Assets under Management im Berichtsjahr um 7.2% bzw. CHF 0.7 Mrd. auf CHF 9.0 Mrd. Es resultierten tiefere Kundenaktivitäten und tiefere Depotgebühren. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sank um 4.2% bzw. CHF 1.1 Mio. auf CHF 24.6 Mio. Wiederum erfreulich gewachsen sind die Vermögensverwaltungsmandate, welche einen Netto-Zufluss von über CHF 100 Mio. verzeichnen konnten. Das führte zu höheren Verwaltungsgebühren.

Als Folge des Zinsanstiegs konnten die eigenen Handelsaktivitäten im Vergleich zum Vorjahr zulegen. Es resultierte ein Anstieg des Handelserfolgs um 13.0% bzw. CHF 0.6 Mio. auf CHF 4.9 Mio. Der übrige ordentliche Erfolg lag wie im Vorjahr bei CHF 2.8 Mio.

Der Geschäftsaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2.8% bzw. CHF 1.3 Mio. auf CHF 46.3 Mio. Dies resultierte aus einem erhöhten Sachaufwand, der einerseits auf steigende IT-Aufwendungen und andererseits auf die Wiederdurchführung der Generalversammlung mit physischer Präsenz zurückzuführen ist.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Steueraufwand um CHF 1.1 Mio. auf CHF 2.1 Mio. reduziert. Diese Senkung ist insbesondere auf den Aufbau der Finanzanlagen (was

steuerlich eine Rückstellung erlaubt) zurückzuführen, und sie ermöglicht eine deutlich höhere Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken.

Solide Bilanz

Die Bilanz ist mit einer hohen Kapitalquote von 18.1% (Vorjahr 18.3%) bei einer regulatorischen Zielgrösse von 12.4% unverändert weit überdurchschnittlich eigenfinanziert. Der Kundenausleihungsdeckungsgrad weist mit 96.3% (97.1% per Ende 2021) weiterhin einen sehr hohen Wert aus. Die vorhandenen eigenen Mittel nach Gewinnverwendung betragen CHF 429 Mio. (plus CHF 8.4 Mio.). Die flüssigen Mittel reduzierten sich aufgrund des Wachstums der Finanzanlagen und der Kundenausleihungen. Der Zinsanstieg führte dazu, dass die Investition in sehr sichere Obligationen (in der Bilanz als Finanzanlagen ausgewiesen) wieder eine attraktive Alternative zu den flüssigen Mitteln darstellt.

Verantwortungsvoll und digital

Im operativen Fokus stehen unverändert verantwortungsvolles Banking und die Digitalisierung. Im Jahr 2022 haben wir über 400 regionale Institutionen finanziell unterstützt und auch unseren CO₂-Fussabdruck (11% Reduktion und Kompensation unserer CO₂-Emissionen) weiter verbessert. Seit 2022 arbeiten wir zudem mit der kantonalen Energieagentur St. Gallen zusammen und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden bei Fragen und Vorhaben rund um die Energieeffizienz von Gebäuden. Der Nachhaltigkeitsbericht in diesem Dokument beleuchtet unser verantwortungsvolles Banking vertieft.

Betreffend Digitalisierung können wir wiederum von erfreulichen Fortschritten berichten: So haben wir beispielsweise zusätzliche Kontoeröffnungsprozesse digitalisiert, bauten beratungsunterstützende Anwendungen für das persönliche Kundengespräch auf oder werden bald einen neuen Online-Schalter einführen. All dies soll primär die Servicequalität gegenüber unseren Kundinnen und Kunden verbessern.

Zudem haben wir unser Angebot im Bereich der Vorsorge weiterentwickelt. Neu arbeiten wir im Bereich der 3. Säule und der Freizügigkeit mit der Liberty Vorsorgestiftung zusammen, welche über moderne und individuelle Lösungen verfügt und neue digitale Möglichkeiten eröffnet.

Gleichbleibende Dividende beantragt

Der Verwaltungsrat schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2022 eine unveränderte Dividende von CHF 36 pro Aktie auszuschütten.

Die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 25.3 Mio. (Jahresgewinn von CHF 21.4 Mio. plus Gewinnvortrag des Vorjahres von CHF 3.9 Mio.) wird zuhanden der Generalversammlung wie folgt beantragt: Ausschüttung der Dividende von CHF 13.1 Mio., Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven von CHF 8.5 Mio. sowie Gewinnvortrag auf die neue Rechnung von CHF 3.6 Mio.

Informationen zur Eigenmittelsituation per 31. Dezember 2022

(in CHF 1'000)	2022	Vorjahr
Mindesteigenmittel für Kreditrisiken	169'999	165'913
Mindesteigenmittel für nicht gegenpartiebezogene Risiken	2'188	2'271
Mindesteigenmittel für Marktrisiken	312	225
Mindesteigenmittel für operationelle Risiken	11'185	10'806
Total Mindesteigenmittel	183'684	179'215
Anrechenbare Eigenmittel vor latenten Steuern	428'753	420'413
Abzüglich latenter Steuern auf nicht versteuerte Reserven	-12'073	-10'916
Total anrechenbare Eigenmittel	416'680	409'497
Kapitalquote	18.1%	18.3%
Regulatorische Zielgrösse für die Kapitalquote¹	12.4%	11.2%

¹ seit 30. September 2022: inkl. des antizyklischen Kapitalpuffers

Die weitergehende Veröffentlichung von Informationen zu den Eigenmitteln und zur Liquidität gemäss FINMA-Rundschreiben 08/22 «Offenlegung Banken» erfolgt auf der Internetseite www.acevis.ch unter «Publikationen».

Weitere Informationen gemäss obligationenrechtlichen Vorgaben zum Lagebericht (OR 961c)

acervis beschäftigte im Jahr 2022 172 Mitarbeitende, die 142.9 Vollzeitstellen besetzten (Jahresdurchschnitt).

Es bestehen keine nennenswerten «pendenten Bestellungen und Aufträge».

Die acervis Bank AG betreibt keine «Forschungstätigkeit» im engeren Sinn. Ihre «Entwicklungstätigkeit» beschränkt sich auf die Schaffung von Konto- und Anlageprodukten sowie Instrumenten und Tools für die Beratung sowie verschiedene Digitalisierungsprojekte. Die notwendigen Ressourcen dieser Digitalisierungsprojekte werden mehrheitlich von der Tochtergesellschaft Finanz-Logistik AG bereitgestellt und die Investitionskosten mehrheitlich von der Tochtergesellschaft acervis on AG getragen.

Betreffend «aussergewöhnliche Ereignisse» gibt es keine zusätzliche bzw. nennenswerte Berichterstattung. Mit Angaben zu den «Zukunftsaussichten» ist acervis aufgrund der unzuverlässig prognostizierbaren Entwicklung der Rahmenbedingungen sehr zurückhaltend. Die künftige Entwicklung hängt massgeblich von folgenden Faktoren ab: Entwicklung der geopolitischen Spannungen (z.B. Ukraine und Taiwan), Entwicklung Inflation, Konjunktur, Zinsniveau und -kurve bzw. die entsprechende Veränderungsdynamik, Immobilienmarkt-, Währungs- und Börsenkursentwicklung und Pandemie. Dabei orientieren wir uns – wo verfügbar – an den Prognosen und Einschätzungen des Staatssekretariates für Wirtschaft (SECO), der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF), den Immobilienstudien der Wüest & Partner AG sowie bezüglich der Entwicklung der Aktien- und übrigen Anlagewerte an verschiedenen Studien und Informationen von renommierten Partnerbanken. So gehen wir davon aus,

- dass die Schweizer Wirtschaft im Jahr 2023 gemäss KOF ein BIP-Wachstum von 1.0% erreichen wird,
- dass in der Schweiz trotz erhöhten Inflationsrisiken mit keinem substanziellen Zinsschritt mehr zu rechnen ist, wobei die gesamtwirtschaftliche Lage unsicher bleibt,
- dass sich der Immobilienmarkt, solange die Zinsen tief bleiben, nur unwesentlich korrigiert.

Corporate Governance

Der nachfolgende Bericht beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene der acrevis Bank AG mit Sitz in St.Gallen. Die firmenspezifischen Prinzipien sind in den Statuten, im Organisations- und Geschäftsreglement und in anderen Regulatorien festgehalten. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wird wenn möglich auf die Abschrift von Statuten und Gesetz verzichtet. Wo nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben auf den Stand vom 31. Dezember 2022.

1. Beteiligungen und Aktionariat

Die acrevis Bank AG ist eine nicht kotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in St.Gallen. Die Finanz-Logistik AG, St.Gallen, ist mit Abstand die wichtigste Beteiligung der Bank. Diese beträgt 65.8%. Es handelt sich um ein Dienstleistungszentrum, das verschiedene administrative Leistungen für die acrevis Bank AG erbringt. An der Finanz-Logistik AG ist auch die Alpha RHEINTAL Bank AG, Heerbrugg, beteiligt.

Die acrevis Bank AG ist im Weiteren mit 41.0% an der Regimo St.Gallen AG, St.Gallen, beteiligt, deren Zweck die Immobilienverwaltung ist.

Bei den übrigen Beteiligungen handelt es sich vorwiegend um solche mit Infrastrukturcharakter (zum Beispiel Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute). Sie sind von der Beteiligungsquote her unbedeutend.

1.1 Bedeutende Aktionäre

Die St.Galler Kantonalbank besass 18'239 Aktien (5.0%) der acrevis Bank AG.

Die acrevis Bank AG hielt am 31. Dezember 2022 8'901 Aktien. Die Aktien des Aktienkapitals sind breit gestreut.

1.2 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das Aktienkapital von CHF 31'005'875 ist in 364'775 auf den Namen lautende Aktien mit einem Nennwert von CHF 85.00 eingeteilt. Bei einem Schlusskurs Ende Jahr von CHF 1'335.00 ergibt dies eine Kapitalisierung von CHF 487.0 Mio. Die Zusammensetzung und die Veränderungen des Kapitals gehen aus den Tabellen «Eigenkapitalnachweis» auf Seite 22 sowie 8.15 «Gesellschaftskapital» auf Seite 35 hervor.

2.2 Genehmigte Kapitalerhöhung

Anlässlich der Generalversammlung 2021 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, die genehmigte Kapitalerhöhung wie folgt zu verlängern: Erhöhung des Aktienkapitals bis spätestens 9. April 2023 um maximal CHF 8'858'785.00 durch Ausgabe von höchstens 104'221 Namenaktien à nominal CHF 85.00, die voll liberiert sind (Art. 5a der Statuten).

2.3 Aktien

An der Generalversammlung der acrevis Bank AG berechtigt jede der 364'775 Namenaktien à nominal CHF 85.00 zu einer Stimme, sofern die Aktie im Aktienregister eingetragen ist.

2.4 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn die Aktionärin bzw. der Aktionär im Aktienregister registriert ist. Am 31. Dezember 2022 waren 343'873 Aktien (94.3%) mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen. Die Registrierung unterliegt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat (Art. 7 der Statuten). Dieser kann sie verweigern, wenn er sich bereit erklärt, die Aktien für Rechnung der Gesellschaft zu erwerben, oder wenn die Erwerberin bzw. der Erwerber auf Verlangen hin nicht ausdrücklich erklärt, dass sie bzw. er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben habe. Sind die Aktien durch Erbgang oder eheliches Güterrecht erworben worden, kann die Genehmigung nicht verweigert werden. Eintragungen, die unter falschen Angaben erfolgt sind, können mit Rückwirkung auf das Registrierungsdatum im Aktienregister rückgängig gemacht werden.

Nominees werden nicht in das Aktienregister eingetragen. Bezüglich weiterer Eintragungsbeschränkungen und der Eintragungskriterien verweisen wir auf Punkt 5 in diesem Bericht.

2.5 Wandelanleihen und Optionen

Die acrevis Bank AG hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

3. Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Als Amtsjahr gilt der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten. Im Jahr des Erreichens des 70. Altersjahres scheidet ein Mitglied an der ordentlichen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte die Präsidentin bzw. den Präsidenten und die Vizepräsidentin bzw. den Vizepräsidenten.

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens viermal pro Jahr.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann unter Angabe der Gründe von der Präsidentin bzw. vom Präsidenten die unverzügliche Einberufung einer Sitzung verlangen. Der Verwaltungsrat übt keine operativen Führungsaufgaben aus.

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Voraussetzungen in Bezug auf ihre Unabhängigkeit gemäss dem Rundschreiben 2017/1 «Corporate Governance – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

3.1 Zusammensetzung, berufliche Tätigkeit und Ausbildung der Verwaltungsrätinnen bzw. der Verwaltungsräte sowie Interessenbindungen

Der Verwaltungsrat setzt sich aus den folgenden Personen zusammen, die alle Schweizer Bürgerin bzw. Schweizer Bürger sind und in der Schweiz wohnen:

Stephan Weigelt, 1960, wohnhaft in Mörschwil, seit 2018 im Verwaltungsrat der acrevis Bank AG, ist Präsident des Verwaltungsrates sowie Vorsitzender des Kreditausschusses und des Führungsausschusses. Ab dem Jahr 1992 war er Mitglied der Geschäftsleitung der St. Gallischen Creditanstalt (seit 2004 als Bank CA St. Gallen AG firmiert) und ab 1998 deren Vorsitzender. Die acrevis Bank AG leitete er ab ihrer Entstehung aus der Fusion der swissregiobank AG und der Bank CA St. Gallen AG im Jahr 2011 bis ins Jahr 2018. Er ist Vizepräsident der Gemeinnützigen und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St. Gallen sowie Präsident der Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung, St. Gallen, der E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung, St. Gallen, und der Stiftung der Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen.

Jacqueline Zehnder, 1966, wohnhaft in Wil, ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und wurde 2008 in den Verwaltungsrat der swissregiobank AG gewählt. Sie ist Vorsitzende des Prüf- und Risikoausschusses. Die eidg. dipl. Betriebsökonomin HWV ist Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglied bei der Zehnder & Zehnder AG, Stiftungsrätin der Mädchen-schule St. Katharina, Wil, und Finanzverantwortliche des Gönnervereins Schweizer Tafel.

Stephan Bärlocher, 1957, wohnhaft in Bütschwil, wurde 2008 in den Verwaltungsrat der swissregiobank AG gewählt. Als Finanzchef der Regio144 AG, des Rettungsdienstes der Spitäler GZO Wetzikon und Linth, gehört er seit der Gründung im Jahr 2007 der Geschäftsleitung an. Er präsidiert den Verwaltungsrat der Landi Bütschwil AG.

Philipp Dobler, 1967, Dr. iur., wohnhaft in Lachen, stiess 2007 zum Verwaltungsrat der swissregiobank AG. Seit 1996 arbeitet er als Rechtsanwalt mit Schwergewicht in den Bereichen Erb- und Unternehmensrecht sowie öffentliches Baurecht. Unter anderem zeichnet er darüber hinaus als Verwaltungsratspräsident der EW Lachen AG und als Verwaltungsrat der MARKANT Handels- und Industriewaren-Vermittlungs AG verantwortlich.

Marcel Föllmi, 1968, dipl. El.-Ing. ETH/dipl. Wirtschaftsingenieur, wohnhaft in Pfäffikon SZ, seit April 2021 im Verwaltungsrat der acrevis Bank AG, ist Verwaltungsratspräsident der Föllmi AG Bauunternehmung und des Software- und Beratungsunternehmens Knowledge Lab AG. Er startete seine berufliche Karriere in der IT. Über 20 Jahre arbeitete er in unterschiedlichen Positionen national und international im Bereich Bankensoftware. Zuletzt war er in leitender Stellung für das Softwareunternehmen Avaloq in Asien tätig. Seit 10 Jahren ist er selbständiger Unternehmer in der Immobilienprojektentwicklung. Politisch bringt er sich für Die Mitte im Schwyzer Kantonsrat ein und ist in verschiedenen Unternehmen als Verwaltungsrat engagiert.

Daniel Lehmann, 1967, dipl. Bauingenieur ETH SIA, wohnhaft in Gossau, seit 2014 im Verwaltungsrat der acrevis Bank AG, ist Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Zudem amtiert er als Präsident des Stiftungsrates der Pallottinerstiftung Gymnasium Friedberg, Gossau, sowie als Verwaltungsrat der Baumann AG der Küchenmacher, St. Gallen. Weiter ist Daniel Lehmann Vorstandsmitglied des Trägervereins Jung-Unternehmer-Zentrum Flawil-Gossau-Wil. Im November 2022 wurde Daniel Lehmann als Fachrichter in die Verwaltungsrekurskommission des Kantons St. Gallen gewählt.

Michèle Mégroz, 1977, lic. oec. HSG und eidg. dipl. Informatikerin, wohnhaft in Speicherschwendi, seit April 2021 im Verwaltungsrat der acrevis Bank AG, ist seit 2017 CEO des Organisations- und Informatik-Beratungsunternehmens CSP AG in St. Gallen, bei dem sie seit 2008 als Beraterin tätig ist. Zuvor war sie Leiterin der Fachstelle Regionalentwicklung bei der Wirtschaftsförderung des Kantons St. Gallen sowie in leitender Stellung am Institut für Marktökologie IMO in Weinfelden. Michèle Mégroz ist unter anderem Vorstandsmitglied der IHK St. Gallen-Appenzell, von IT St. Gallen rockt, Mitglied des Verwaltungsrates des Software-Entwicklers Edorex AG und engagiert sich als Vizepräsidentin des Vorstandes bei der Obvita.

Patrick Vogler, 1974, wohnhaft in Thal, seit Mai 2022 im Verwaltungsrat der acrevis Bank AG, war von 2008 bis 2022 in leitenden Funktionen (CFO, CEO) für die Grand Resort Bad Ragaz AG tätig. Zuvor war er stellvertretender Direktor sowie Audit und Advisory Manager bei der KPMG AG in St.Gallen, Zürich und Melbourne. Der Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und Absolvent eines Masterstudiums in Corporate Finance, engagiert sich als Verwaltungsrat und Stiftungsrat in verschiedenen Unternehmen, unter anderem bei der Grand Resort Bad Ragaz AG. Zudem ist er Mitglied des Tourismusrates des Kantons St.Gallen sowie der GPK der Gemeinde Thal.

Benedikt Würth, 1968, lic. iur./M.B.L.-HSG, wohnhaft in Rapperswil-Jona, seit Juni 2020 im Verwaltungsrat der acrevis Bank AG, war von 2011 bis Mai 2020 Mitglied der St. Galler Regierung. Er stand fünf Jahre dem Volkswirtschaftsdepartement und vier Jahre dem Finanzdepartement vor. Zuvor war er Stadtpräsident von Rapperswil-Jona sowie bei der OBТ AG in leitender Stellung. 2019 wurde Benedikt Würth in den Ständerat gewählt. Heute arbeitet er als Konsulent bei SwissLegal asg.advocati in St.Gallen. Daneben ist er auch in Unternehmen mit Ostschweizer Bezug als Verwaltungsrat tätig (Schweizerische Südostbahn AG (SOB), Centravo Holding AG, Aepli Metallbau AG, Genossenschaft Swisslos, FC St.Gallen).

3.2 Interne Organisation und Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist im Organisations- und Geschäftsreglement der Bank, das durch die FINMA bewilligt ist, festgehalten. Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der acrevis Bank AG und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftstätigkeit aus. Er verfügt über die oberste Entscheidungskompetenz. Der Rat entscheidet über die Strategie, die Geschäftspolitik und das Risikomanagement. Im Weiteren fasst der Verwaltungsrat Beschlüsse über die Organisation, genehmigt die Jahresrechnung, die Jahresplanung und die Budgets, überwacht den Stand der eigenen Mittel, der Liquidität und der Rentabilität. Weiter überwacht er die Umsetzung der Kreditpolitik, erlässt Reglemente und wichtige interne Weisungen. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Der Rat bzw. der Führungsausschuss beschliesst über die Anstellungsbedingungen, die Zeichnungsberechtigungen, die Entschädigungen sowie die Nebentätigkeiten der Geschäftsleitung.

In der Funktion der Oberaufsicht nimmt der Rat von den Berichten über die Rechnungsprüfung und die Aufsichtsprüfung sowie von den Zwischenberichten der aufsichtsrechtlichen

Prüfungsgesellschaft Kenntnis. Ausführlich behandelt werden die genannten Berichte anlässlich einer Sitzung mit dem Prüf- und Risikoausschuss und/oder im Verwaltungsrat unter Anwesenheit einer Vertreterin bzw. eines Vertreters der Prüfungsgesellschaft.

Der Verwaltungsrat ist für die ordnungsgemässe Durchführung der Generalversammlung und die dazugehörigen Aufgaben (Geschäftsbericht, Information der Aktionärinnen und Aktionäre usw.) zuständig.

3.3 Ausschüsse

3.3.1 Kreditausschuss

Die Aufgaben des Kreditausschusses sind die Überprüfung der Kreditpolitik, der Einhaltung der Kreditreglemente, -richtlinien und -organisation, der Kreditfähigkeit sowie die Bewilligung von Klumpenrisiken, Organkrediten, Verlustlimiten wie auch der Erwerb von Immobilien im Zusammenhang mit Zwangsvollstreckungen.

3.3.2 Prüf- und Risikoausschuss

Die Befugnisse und Pflichten dieses Ausschusses umfassen insbesondere:

- Überwachung und Beurteilung der Integrität der Finanzabschlüsse
- Überwachung und Beurteilung der internen Kontrolle im Bereich der finanziellen Berichterstattung
- Überwachung und Beurteilung der Wirksamkeit der Prüfungsgesellschaft sowie von deren Zusammenwirken mit der internen Revision
- Beurteilung der über den Bereich der finanziellen Berichterstattung hinausgehenden internen Kontrollen und der internen Revision

3.3.3 Führungsausschuss

Der Führungsausschuss begleitet und beurteilt die Mitarbeiterpolitik, die Kompensationspolitik, die Führungsgrundsätze, speziell zugewiesene Projekte, Integrationsfragen und Vorbereitungen für strategische Weiterentwicklungen zuhanden des Verwaltungsrates. Der Ausschuss hat sicherzustellen, dass ein allenfalls auf die Mitarbeitenden aller Hierarchiestufen ausgeübter Druck zur Erreichung von Zielvorgaben nicht zur Umgehung von Kontrollmechanismen führen darf. Er sorgt dafür, dass die Entschädigungssysteme keine Anreize zur Missachtung interner Kontrollmechanismen bieten.

In seiner Kompetenz liegen insbesondere die Bestimmung der Zeichnungsberechtigung der Mitarbeitenden, die Be-

schlussfassung über die Anstellungsbedingungen und die Gesamtkompensationen der Mitglieder der Geschäftsleitung, die Festlegung des Salärrahmens für die Mitarbeitenden und die Festlegung des Gewinnbeteiligungssystems.

4. Geschäftsleitung

4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus den folgenden Personen zusammen, die alle Schweizer Bürgerin bzw. Schweizer Bürger und in der Schweiz wohnhaft sind:

Michael Steiner, 1976, Dr. oec. HSG, wohnhaft in Niederteufen, ist seit März 2018 Vorsitzender der Geschäftsleitung. Er hat das Masterstudium der Volkswirtschaftslehre mit Vertiefung Finanz- & Kapitalmärkte sowie seine Dissertation an der Universität St.Gallen abgeschlossen. Von 2005 bis 2012 hatte Michael Steiner Leitungsfunktionen in den Bereichen Anlagemethode & Portfoliomanagement und Investment Centre bei einer St.Galler Privatbank inne. Vor seiner Geschäftsleitungstätigkeit bei der acrevis Bank AG ab 2016 war er mit seiner eigenen Firma in der Bankberatung und der strategischen Vermögensberatung tätig. Er ist als Verwaltungsrat tätig, u.a. als Verwaltungsratspräsident der Finanz-Logistik AG, der acrevis Management AG und der acrevis on AG. Des Weiteren ist er Vorstandsmitglied der Wirtschaft Region St.Gallen (WISG) und Stiftungsrat der Ecovida Stiftung.

René Lichtensteiger, 1974, wohnhaft in Mörschwil, ist stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung und leitet seit Juli 2013 den Bereich Privat- und Firmenkunden. Er vertritt die Bank im Verwaltungsrat der Regimo St.Gallen AG. Der diplomierte Bankfach-Experte arbeitete von 1996 bis 2000 als Kreditspezialist bei einer Grossbank. Danach war er als Finanzierungsberater und Stellvertreter des Bereichsleiters Finanzierungen bei der Bank CA St.Gallen AG und ab September 2012 als Bereichsleiter Finanzierungen tätig.

Christian Gentsch, 1967, wohnhaft in St.Gallen, ist seit 1999 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Bereichs Logistik (bis 2011 der St.Gallischen Creditanstalt bzw. Bank CA St.Gallen AG). Seit 1997 führte der Absolvent der Swiss Banking School und eidg. dipl. Bankfachmann den Bereich Logistik der Bank CA St.Gallen AG. Im Juli 2004 wurde Christian Gentsch Geschäftsführer der Finanz-Logistik AG, St.Gallen. Seit 2017 ist er in der Eigenschaft des Delegierten des Verwaltungsrates auch im Verwaltungsrat dieses für 38 Banken tätigen BPO-Providers und der acrevis on AG sowie seit 2019 im Verwaltungsrat der acrevis Management AG. Weiter ist er als

Stiftungsrat der Stiftung Kronbühl, eines Kompetenzzentrums für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit schwerer körperlicher und geistiger Beeinträchtigung, tätig.

Ursula Gomez, 1974, wohnhaft in Freidorf, ist seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung und leitet den Bereich Führungssupport, Legal & Compliance, dem das Marketing, Human Resources, Legal & Compliance sowie Finance unterstehen. Sie startete ihre berufliche Laufbahn bei der Bank CA St.Gallen AG und arbeitete während 18 Jahren im Kundendienst, den sie von 1998 bis 2011 leitete. Seit der Fusion zur acrevis Bank AG war sie als Assistentin der Geschäftsleitung, Leiterin des Geschäftsleitungssekretariates und Sekretärin des Verwaltungsrates tätig. Seit 2019 ist sie im Verwaltungsrat der Finanz-Logistik AG, der acrevis Management AG und der acrevis on AG. Ihre berufliche Ausbildung ergänzte sie 2016 mit einem CAS in Banksteuerung und Führung und 2019 mit einem CAS HSG in Compliance in Financial Services.

Sandro Schibli, 1967, wohnhaft in Abtwil, ist seit 2018 Mitglied der Geschäftsleitung und leitet den Bereich Private Banking. Der eidg. und europ. diplomierte Vermögensverwalter und Finanzanalytiker begann seine Banklaufbahn 1989 bei der Bank in Gossau. Die Beratung von Anlagekunden nimmt er seither ohne Unterbruch wahr und fungierte zuletzt als Stellvertreter des Leiters Private Banking. Seine berufliche Ausbildung ergänzte er 2016 mit einem CAS in Digital Banking.

4.2 Aufgaben und Kompetenzen

Die Geschäftsleitung ist namentlich verantwortlich für:

- die Leitung und die Geschäftsführung der Bank innerhalb der statutarischen und reglementarischen, vom Verwaltungsrat festgelegten Grenzen als Kollektivgremium sowie in Eigenverantwortung für den zugewiesenen Bereich;
- die Ausführung der Verwaltungsratsbeschlüsse, die Berichterstattung an den Verwaltungsrat über den Geschäftsgang, die aktuelle Risikosituation und die dauernde Einhaltung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen sowie der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften;
- den Aufbau der inneren Organisation und den Ablauf der Arbeitsprozesse mit dem Erlass aller damit zusammenhängenden Richtlinien und Weisungen sowie deren Kontrolle;
- die Erstellung der Zwischenabschlüsse, der Jahresrechnung mit dem Geschäftsbericht und die Ausarbeitung des jährlichen Budgets und der Mittelfristplanung.

5. Aktionärsrechte

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Eine natürliche oder juristische Person kann direkt oder indirekt höchstens 5% der Stimmrechte auf sich vereinigen. Gesuche für Eintragungen, die diese Begrenzung überschreiten, werden abgelehnt. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder sich zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmungen miteinander abstimmen, gelten als eine Person. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen von diesen Bestimmungen bewilligen. Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen bewilligt.

Die Stimmrechtsbeschränkung findet keine Anwendung auf die Ausübung des Stimmrechts durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin bzw. den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, soweit diese bzw. dieser von Aktionärinnen und Aktionären mit der Stimmrechtsvertretung beauftragt worden ist.

5.2 Statutarische Quoren

Die Statuten sehen spezielle Quoren zur Änderung von Bestimmungen über Stimmrechtsbeschränkungen vor.

5.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungsdatum mit Angabe der Verhandlungsgegenstände sowie der Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionärinnen und Aktionäre in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Eine ausserordentliche Generalversammlung kann auf schriftliches Begehren von Aktionärinnen und Aktionären, die zusammen mindestens einen Zehntel des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge einberufen werden. Für die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung und die für ihre Beschlüsse notwendigen Quoren bestehen keine besonderen Regeln; es gelten die Bestimmungen des Obligationenrechtes.

5.4 Traktandierung

Über Gegenstände, die in der Traktandenliste nicht enthalten sind, können keine Beschlüsse gefasst werden. Davon ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder Durchführung einer Sonderprüfung. Über Anträge, die erst in der Generalversammlung gestellt werden und sich nicht auf eines der angekündigten Traktanden beziehen, können unter Vorbehalt der gesetzlichen Ausnahmen keine Beschlüsse gefasst werden.

5.5 Eintragungen im Aktienregister

Vom Datum der Einladung zu einer Generalversammlung bis zum Tag nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen in das Aktienregister vorgenommen. Die Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung entsprechen der schweizerischen Gesetzgebung. Jede Aktionärin bzw. jeder Aktionär mit Stimmrecht kann sich durch ihre bzw. seine gesetzliche Vertreterin oder ihren bzw. seinen gesetzlichen Vertreter oder eine andere stimmberechtigte Aktionärin bzw. einen anderen stimmberechtigten Aktionär vertreten lassen. Die acrevis Bank AG bietet ihren Aktionärinnen und Aktionären auch die Möglichkeit, sich durch eine unabhängige Stimmrechtsvertreterin oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten zu lassen.

5.6 Weitere Bestimmungen über die Rechte der Aktionärinnen und Aktionäre

In den Statuten bestehen keine Regeln zur Meldepflicht bei Käufen von Aktien (Opting-out/Opting-up). Dies bedeutet, dass die gesetzliche Regelung angewandt wird.

6. Revisionsstelle

6.1 Obligationenrechtliche Revisionsstelle und aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft

Als obligationenrechtliche Revisionsstelle und aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft amtiert die PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen. Leitender Wirtschaftsprüfer ist seit 2019 Stefan Keller Wyss. Er unterliegt dem Rotationsrhythmus von maximal sieben Jahren. Die Erfordernisse der Unabhängigkeit im Sinne der schweizerischen Gesetzgebung und der internationalen Richtlinien werden strikte eingehalten. Die Berichte der Revisionsstelle werden durch den Prüf- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates begutachtet und dort in der Regel unter Anwesenheit einer Vertreterin bzw. eines Vertreters der Prüfgesellschaft besprochen. Der Prüf- und Risikoausschuss beurteilt im Weiteren die jährliche Risikoeinschätzung und die daraus abgeleitete Prüfungsplanung sowie die Leistung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Die aufsichtsrechtlichen Berichte werden der FINMA, Bern, direkt durch die Prüfgesellschaft zugestellt (siehe auch Punkt 3.3.2 «Prüf- und Risikoausschuss», Seite 14).

6.2 Interne Revision

Die interne Revision wurde im Jahr 2022 durch die Grant Thornton AG, Zürich, durchgeführt. Die Revisionsberichte werden im Prüf- und Risikoausschuss ausführlich besprochen und dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Die externe Revisions-

stelle und die interne Revision koordinieren ihre Prüftätigkeit und decken so die bedeutenden Risikofelder der Bank ab.

7. Informationspolitik

Die acrevis Bank AG informiert ihre Aktionärinnen und Aktionäre und Kundinnen und Kunden laufend über die Geschäftstätigkeit. Der Geschäftsbericht wird den Aktionärinnen und Aktionären zur Verfügung gestellt. Für die breite Öffentlichkeit liegt der Bericht an den acrevis Standorten frei zugänglich auf und ist elektronisch auf www.acrevis.ch verfügbar. Weitere Informationen sind ebenfalls über die Website abrufbar. Selbstverständlich stehen auch die Mitglieder der Geschäftsleitung für weitergehende Auskünfte zur Verfügung. Anfragen können zudem an info@acrevis.ch gerichtet werden.

Nachhaltigkeitsbericht

Eine klare Werthaltung und gesellschaftliches Engagement sind der acrevis Bank wichtig: Wir leben unsere gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Verantwortung gegenüber allen Anspruchsgruppen. Verantwortungsvolles Banking ist integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der acrevis deckt die Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ab. Im Geschäftsjahr 2022 war Nachhaltigkeit erneut ein Schwerpunkt für acrevis und wurde mit gezielten Massnahmen weiter gestärkt – im Bankgeschäft wie auch im Bankbetrieb. Auch die Umsetzung der Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung im Bereich Nachhaltigkeit steht seit 2022 im Fokus.

Nachhaltige Bankprodukte

2022 haben wir das Angebot an nachhaltigen Produkten und die damit verbundene Expertise weiter ausgebaut. Mit «acrevis invest expert Nachhaltigkeit+» wurde ein zweites nachhaltiges Vermögensverwaltungsmandat lanciert. Zudem weist acrevis neu für portfoliobasierte Anlagelösungen vier Nachhaltigkeitskennzahlen (acrevis ESG-Score, ESG-Risikostruktur, CO₂-Ausstoss, kontroverse Themen) aus. Das bewährte dreidimensionale Anlagemodell «acrevis spektrum®» wurde mit der optionalen Dimension Nachhaltigkeit ergänzt. So bieten wir noch mehr Transparenz betreffend Nachhaltigkeit von Investitionen.

Auch ein Grossteil unserer eigenen Aktienanlagen sind seit 2022 nachhaltig investiert, mittels Mandats «acrevis invest expert Nachhaltigkeit+».

Im Rahmen der Neuausrichtung unseres Vorsorgeangebots bieten wir neu je eine nachhaltige Vorsorgelösung in der 2. und 3. Säule an.

Im Kreditgeschäft blieben wir unserem Grundsatz treu, keine Geschäfte zu finanzieren, die gegen moralische oder ethische Prinzipien verstossen. Seit 2022 arbeiten wir mit der Energieagentur St. Gallen zusammen und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden bei Fragen und Vorhaben rund um die Energieeffizienz von Gebäuden. Mit unserer nachhaltigen Hypothek förderten wir weiterhin nachhaltige Bau- und Umbauprojekte.

Gesellschaftliches und regionales Engagement

Wir sind eng mit den Regionen verbunden, in denen wir zu Hause sind. Wenn immer möglich arbeiten wir mit regionalen Partnern zusammen und beziehen hiesige Produkte. acrevis hat auch 2022 rund 400 regionale Institutionen und Vereine in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und Wissenschaft mittels Sponsorings, Vergabungen und Mitgliedschaften unterstützt. Auch unsere Mitarbeitenden leisten einen wichtigen Beitrag: Sie sind regional verankert und in diversen Vereinen und Institutionen engagiert.

Unsere traditionelle GV-Spende wurde 2022 – mit Blick auf unser vergangenes Jubiläum «10 Jahre acrevis» und auf den Ukrainekrieg – für einmal an drei Institutionen vergeben: acrevis spendete je CHF 14'000 an den Entlastungsdienst Ostschweiz, den Frauenverein Wiesendangen und die Hilfsorganisation SOS Kinderdorf. Mit der traditionellen Weihnachtsspende von CHF 6'000 wurde die Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St. Gallen unterstützt.

Ökologisches Engagement

Seit 2020 analysiert und kompensiert acrevis ihren gesamten CO₂-Ausstoss mit der Stiftung myclimate: 2022 unterstützten wir erneut je ein Klimaschutzprojekt in Nicaragua und in der Bodenseeregion. Dank wirkungsvollen Massnahmen haben wir unseren CO₂-Ausstoss seit 2020 um 11 % auf 660t reduziert. Wir beziehen neu an allen Standorten Öko- oder Naturstrom und am Hauptsitz in St. Gallen Biogas. 2022 haben wir erstmals am PACTA-Klimatest teilgenommen. Mit diesen und weiteren Massnahmen leisten wir unseren Beitrag zum Ziel des Bundesrats einer klimaneutralen Schweiz bis 2050.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von acrevis nehmen ihre Vorbildfunktion konsequent wahr. Massnahmen zur Stärkung unserer Nachhaltigkeit werden laufend thematisiert. Unser verantwortungsvolles Banking und die damit verbundene Werthaltung leben wir täglich. In diesem Sinne sind wir Mitglied des Vereins Swiss Sustainable Finance (SSF) und gestalten den nachhaltigen Finanzplatz Schweiz aktiv mit. Unsere Personalpolitik ist geprägt von Fairness, Partnerschaftlichkeit und einem Fokus auf die Entwicklung der Mitarbeitenden. Unser Lohnsystem schafft keine falschen Anreize. Wir wurden zudem mit dem Label «We Pay Fair» ausgezeichnet. Nicht zuletzt gehört das Risikomanagement unverändert zu unseren Stärken: Wir handeln umsichtig, halten die Balance zwischen Ertrag und Risiko und streben nach ökonomischer Stabilität verbunden mit gesundem Wachstum und Innovationskraft. Dies galt auch im Geschäftsjahr 2022.



Erfahren Sie mehr zu den nachhaltigen Bankprodukten von acrevis

Bilanz (vor Gewinnverwendung)

(alle Beträge in CHF 1'000)

Aktiven	Anhang	31.12.2022	Vorjahr		Veränderungen
Flüssige Mittel		842'865	941'991	-99'126	-10.5%
Forderungen gegenüber Banken		37'621	44'016	-6'395	-14.5%
Forderungen gegenüber Kunden	8.1, 8.18	247'409	256'358	-8'949	-3.5%
Hypothekarforderungen	8.1, 8.18	3'704'157	3'652'845	51'312	1.4%
Handelsgeschäft	8.2, 8.18	73	15	58	386.7%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8.3, 8.18	2'307	360	1'947	540.8%
Finanzanlagen	8.4, 8.18	59'831	4'042	55'789	1380.2%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'567	230	1'337	581.3%
Beteiligungen	8.5, 8.6	9'989	8'279	1'710	20.7%
Sachanlagen	8.7	27'345	28'393	-1'048	-3.7%
Immaterielle Werte	8.8	278	0	278	
Sonstige Aktiven	8.9	1'155	1'747	-592	-33.9%
Total Aktiven		4'934'597	4'938'276	-3'679	-0.1 %
Total nachrangige Forderungen		0	0	0	

Passiven	Anhang	31.12.2022	Vorjahr		Veränderungen
Verpflichtungen gegenüber Banken		55'005	79'515	-24'510	-30.8%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	8.18	3'738'248	3'716'442	21'806	0.6%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8.3, 8.18	686	3'925	-3'239	-82.5%
Kassenobligationen	8.18	68'755	80'027	-11'272	-14.1%
Pfandbriefdarlehen	8.13, 8.18	602'000	601'000	1'000	0.2%
Passive Rechnungsabgrenzungen		14'757	15'348	-591	-3.9%
Sonstige Passiven	8.9	5'552	4'125	1'427	34.6%
Rückstellungen	8.14	7'432	4'349	3'083	70.9%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	8.14	145'000	141'520	3'480	2.5%
Gesellschaftskapital	8.15	31'006	31'006	0	0.0%
Gesetzliche Kapitalreserve		328	328	0	0.0%
<i>davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen</i>		<i>328</i>	<i>328</i>	<i>0</i>	<i>0.0%</i>
Gesetzliche Gewinnreserve		51'281	51'224	57	0.1%
Freiwillige Gewinnreserven		201'397	193'397	8'000	4.1%
Eigene Kapitalanteile		-12'127	-8'722	3'405	39.0%
Gewinnvortrag		3'871	3'815	56	1.5%
Gewinn		21'406	20'977	429	2.0%
Total Passiven		4'934'597	4'938'276	-3'679	-0.1 %
Total nachrangige Verpflichtungen		0	0	0	

Ausserbilanzgeschäfte	Anhang	31.12.2022	Vorjahr		Veränderungen
Eventualverpflichtungen	8.1, 9.1	16'728	21'510	-4'782	-22.2%
Unwiderrufliche Zusagen	8.1	108'957	88'945	20'012	22.5%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	8.1	8'225	7'478	747	10.0%

Erfolgsrechnung

(alle Beträge in CHF 1'000)

	Anhang	2022	Vorjahr		Veränderungen
Erfolg aus dem Zinsengeschäft					
Zins- und Diskontertrag	10.2	48'473	45'998	2'475	5.4%
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		3	2	1	50.0%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		227	140	87	62.1%
Zinsaufwand	10.2	-3'862	-3'400	462	13.6%
Subtotal Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		44'841	42'740	2'101	4.9%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-1'451	-948	503	53.1%
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		43'390	41'792	1'598	3.8%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft					
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		22'672	23'864	-1'192	-5.0%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		294	236	58	24.6%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		3'162	2'955	207	7.0%
Kommissionsaufwand		-1'535	-1'377	158	11.5%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		24'593	25'678	-1'085	-4.2%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	10.1	4'910	4'346	564	13.0%
Übriger ordentlicher Erfolg					
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		141	41	100	243.9%
Beteiligungsertrag		1'590	1'695	-105	-6.2%
Liegenschaftenerfolg		842	793	49	6.2%
Anderer ordentlicher Ertrag		346	285	61	21.4%
Anderer ordentlicher Aufwand		-94	0	94	
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		2'825	2'814	11	0.4%
Geschäftsaufwand					
Personalaufwand	10.3	-23'287	-23'715	-428	-1.8%
Sachaufwand	10.4	-23'031	-21'344	1'687	7.9%
Subtotal Geschäftsaufwand		-46'318	-45'059	1'259	2.8%
Bruttogewinn		29'400	29'571	-171	-0.6%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-2'386	-2'805	-419	-14.9%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-11	-145	-134	-92.4%
Geschäftserfolg		27'003	26'621	382	1.4%
Ausserordentlicher Ertrag	10.5	2	56	-54	-96.4%
Ausserordentlicher Aufwand		0	0	0	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	8.14	-3'480	-2'500	980	39.2%
Steuern	10.6	-2'119	-3'200	-1'081	-33.8%
Gewinn		21'406	20'977	429	2.0%

Gewinnverwendung

(alle Beträge in CHF 1'000)

	2022	Vorjahr		Veränderungen
Gewinn	21'406	20'977	429	2.0%
Gewinnvortrag	3'871	3'815	56	1.5%
Bilanzgewinn	25'277	24'792	485	2.0 %
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung:				
· Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	
· Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	8'500	8'000	500	6.3%
· Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn ¹	13'132	12'921	211	1.6%
Gewinnvortrag neu	3'645	3'871	-226	-5.8 %

¹ Aktien, die am für die Ausschüttung massgebenden Stichtag von der Bank im Eigenbestand gehalten werden, sind nicht dividendenberechtigt.

Eigenkapitalnachweis

(alle Beträge in CHF 1'000/vor Gewinnverwendung)

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	31'006	328	51'224	141'520	197'212	-8'722	20'977	433'545
Gewinnverwendung 2021:								
• Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	8'000	0	-8'000	0
• Dividende	0	0	0	0	0	0	-12'921	-12'921
• Nettoveränderung des Gewinnvortrages	0	0	0	0	56	0	-56	0
Erwerb eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)	0	0	0	0	0	-8'689	0	-8'689
Veräusserung eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)	0	0	0	0	0	5'284	0	5'284
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	57	0	0	0	0	57
Zuweisung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	3'480	0	0	0	3'480
Gewinn 2022	0	0	0	0	0	0	21'406	21'406
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	31'006	328	51'281	145'000	205'268	-12'127	21'406	442'162

Anhang zur Jahresrechnung

1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die acrevis Bank AG mit Sitz in St.Gallen, Schweiz, ist als Universalbank vorwiegend in den Regionen zwischen Bodensee und Zürichsee tätig.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz, der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA), dem Rundschreiben 20/1 «Rechnungslegung – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und den statutarischen Bestimmungen. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

In den Anhängen werden die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet. Die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Werte vorgenommen, weshalb kleine Rundungsdifferenzen entstehen können.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Als Aktiven werden Vermögenswerte bilanziert, wenn aufgrund vergangener Ereignisse über sie verfügt werden kann, ein Mittelzufluss durch sie wahrscheinlich ist und ihr Wert verlässlich geschätzt werden kann.

Verbindlichkeiten werden in den Passiven bilanziert, wenn sie durch vergangene Ereignisse bewirkt wurden, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Falls keine verlässliche Schätzung möglich ist, handelt es sich um eine Eventualverpflichtung, die im Anhang erläutert wird.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen nur in den folgenden Fällen:

- Bestände an eigenen Kassenobligationen werden mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.
- Nicht erfolgswirksam erfasste positive und negative Wertanpassungen werden mit dem Ausgleichskonto verrechnet.
- Wertberichtigungen werden von der entsprechenden Aktivposition abgezogen.

Die Verrechnung von Aufwänden und Erträgen erfolgt im Wesentlichen nur in den folgenden Fällen:

- Neu gebildete ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen und Verluste aus dem Zinsengeschäft wie neu gebildete Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen und Verluste werden mit den entsprechenden Wiedereingängen und frei gewordenen Wertberichtigungen und Rückstellungen verrechnet.
- Die Aufwände und Erträge aus Liegenschaften werden verrechnet und in der Position «Liegenschaftenerfolg» ausgewiesen.
- Erfolge aus Absicherungsgeschäften werden mit dem Erfolg aus den entsprechenden abzusichernden Geschäften verrechnet.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet.

Umrechnung von Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Aktiven und Passiven werden am Bilanzstichtag zu Marktkursen bewertet, und das Bewertungsergebnis wird erfolgswirksam verbucht. Für die Umrechnung der wesentlichen Fremdwährungspositionen wurden folgende Jahresendkurse verwendet:

Währung	2022	Vorjahr
EUR/CHF	0.9886	1.0368
USD/CHF	0.9254	0.9116

Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundeneinlagen und Kassenobligationen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Kundenausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen)

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet. Als Institut der Aufsichtskategorie 4 nimmt die acrevis Bank AG das Wahlrecht gemäss Art. 25 RelV-FINMA in Anspruch und bildet freiwillig zusätzliche Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Kundenausleihungen für inhärente Ausfallrisiken.

Für weitere Ausführungen wird auf den Abschnitt «Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

Veränderungen der Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht erfolgswirksam den Wertberichtigungen zugeführt.

Bei Kundenpositionen mit einer Kreditlimite erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft für die effektive Ausleihung und die nicht ausgeschöpfte Limite über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Periodisch erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen für bilanzwirksame Ausleihungen und Rückstellungen für den nicht bilanzwirksamen Anteil. Diese wird im Anhang in der Tabelle «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchungen» dargestellt. Auflösungen von frei werdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

Handelsgeschäft

Positionen des Handelsgeschäfts werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Als Fair Value wird der auf einem preis-effizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder – bei Fehlen eines solchen Preises – die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip verstanden.

Die aus der Veräusserung oder Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verbucht. Zins- und Dividenden-erträge aus Positionen des Handelsgeschäfts werden dem Zins- und Dividenden-ertrag aus dem Handelsgeschäft gutgeschrieben. Dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft werden keine Kapitalrefinanzierungskosten belastet.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)

Die Bewertung der Derivate erfolgt zum Fair Value. Ihre positiven bzw. negativen Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Positionen bilanziert. Derivative Finanzinstrumente können zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt werden.

Handelsgeschäfte

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst.

Absicherungsgeschäfte

Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von Makro-Hedges im Zinsengeschäft kann der Saldo, je nach Absicherungszweck, entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Der Erfolg aus Veräusserungen von Derivaten, die für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden, wird nach der Accrual-Methode ermittelt. Dabei wird die Zinskomponente über die Restlaufzeit bis zur ursprünglichen Endfälligkeit abgegrenzt.

Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Kundengeschäfte

Wiederbeschaffungswerte für derivative Finanzinstrumente aus Kundengeschäften werden bilanziert, sofern für die Bank während der Restlaufzeit des Kontrakts ein Verlustrisiko besteht. Bei ausserbörslichen Kontrakten (OTC) werden die Wiederbeschaffungswerte aus den Kommissionsgeschäften bilanziert. Bei börsengehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nicht bilanziert, sofern eine ausreichende Margendeckung vorhanden ist.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zum Halten bis zur Endfälligkeit besteht. Für Positionen in Beteiligungstiteln und Edelmetallen wird ebenfalls das Niederstwertprinzip angewandt. Markt- und

bonitätsbedingte Wertanpassungen erfolgen pro Saldo über «Anderer ordentlicher Aufwand» resp. «Anderer ordentlicher Ertrag». Eine Zuschreibung bis höchstens zum Anschaffungswert erfolgt, wenn der unter den Anschaffungswert gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt.

Die mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Bonitätsbedingten Wertanpassungen wird über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» Rechnung getragen.

Liegenschaften und aus dem Kreditgeschäft übernommene Beteiligungen, die zur Veräusserung vorgesehen sind, werden in den Finanzanlagen bilanziert und nach dem Niederstwertprinzip bewertet, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Sachanlagen, immaterielle Werte

Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlage, bei Liegenschaften, bis der steuerlich zulässige Endwert erreicht wird. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich dabei eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie

Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht. Fällt der Grund für die ausserplanmässige Abschreibung weg, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien in den Sachanlagen:

- Bankgebäude: max. 67 Jahre
- Andere Liegenschaften: max. 67 Jahre
- Ein- und Umbauten: max. 8 Jahre
- Informatikanlagen: max. 3 Jahre
- Maschinen, Mobiliar: max. 5 Jahre

Erworbene immaterielle Werte in wesentlichem Umfang werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Bei der Bewertung werden die gleichen Grundsätze wie für die oben aufgeführten Sachanlagen angewandt. Die geschätzte Nutzungsdauer für immaterielle Werte beträgt maximal 5 Jahre. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten behandelt und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt (Accrual-Methode).

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird.

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen», für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen

für inhärente Ausfallrisiken gebildet (vgl. «Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs»).

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Ihre Bildung und Auflösung wird über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert. Die Details sind in den Informationen zur Bilanz in Tabelle 8.13 ersichtlich.

Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist. Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung (Position «Personalaufwand») verbucht.

Steuern

Laufende Steuern sind wiederkehrende, in der Regel jährliche Gewinn- und Kapitalsteuern. Einmalige oder transaktionsbezogene Steuern sind nicht Bestandteil der laufenden Steuern.

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften eruiert und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen.

Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen. Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode).

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird der realisierte Veräusserungserfolg direkt der Bilanzposition «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben bzw. belastet.

Ausserbilanzgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Behandlung von überfälligen Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Im Fall von Kontokorrentlimiten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze weisen gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen auf.

3. Risikomanagement

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend aufgeführten wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Dabei werden risikomindernde Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem wird besonders darauf geachtet, die laufende Überwachung der Risiken sicherzustellen und deren Auswirkungen auf die Jahresrechnung zu beurteilen. Die Risikopolitik, die alljährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird, bildet die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden Grenzen gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird.

Die obersten Führungsorgane der Bank werden mit einem stufengerechten Informationssystem regelmässig über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken unterrichtet.

Kreditrisiken (Ausfallrisiken)

Ausfallrisiken werden durch Qualitätsanforderungen, Deckungsmargen und Risikoverteilung begrenzt. Für die Kreditbewilligung, bei der die Kreditwürdigkeit und -fähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung.

Die maximale Höhe einer Finanzierung hängt von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und der Tragbarkeit ab. Ab einer bestimmten Belehnungshöhe besteht eine Amortisationspflicht.

Notleidende Positionen, Positionen mit erhöhtem Risiko sowie Rechtsprobleme werden von einem eigenen Spezialisten betreut.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken werden regelmässig ermittelt und überwacht. Überwachung und Steuerung bauen auf der Marktzinsmethode auf und fokussieren auf den Barwert des Eigenkapitals, ergänzt durch Ertragssimulationen. Zur Begrenzung dieser Risiken hat der Verwaltungsrat auf der Basis von Sensitivitätskriterien Risikotoleranzgrenzen festgelegt. Es stehen sowohl eine moderne Software zur Durchführung der Berechnungen und von Belastungstests als auch externe Fachkräfte zur Verfügung. Wesentliche Ungleichgewichte werden mithilfe klassischer Bilanzgeschäfte oder derivativer Finanzinstrumente abgesichert.

Andere Marktrisiken

Weitere Marktrisiken, die vor allem Positionsrisiken aus Beteiligungstiteln und Fremdwährungen beinhalten, werden durch ein Limitensystem begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich.

Liquiditätsrisiken

Die Zahlungsbereitschaft wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Die Eigenpositionen der Bank in Wertschriften sind in der Regel an der Börse handelbar.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Sie werden durch interne Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle begrenzt. Die Geschäftsleitung beurteilt die Qualität der internen Kontrollen jährlich. Die interne Revision prüft regelmässig das interne Kontrollsystem und berichtet über ihre Arbeiten direkt an den Verwaltungsrat.

4. Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Mit einem Rating-System gewährleistet die Bank eine adäquate Risikobeurteilung. Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft die Bank ihre Kredite in zwölf Rating-Klassen ein. Mit diesem System können die Risiken bei der Kreditvergabe besser eingeschätzt und die in der Zukunft durchschnittlich zu erwartenden Verluste bei der Konditionengestaltung für die jeweilige Gegenpartei mitberücksichtigt werden.

Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit einer periodischen Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die laufende Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt.

Die Bank klassiert alle Kundenausleihungen in einer der zwölf Rating-Klassen. Bei den Forderungen der Klassen 1 bis 8 wird der Schuldendienst geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden nur in einzelnen begründeten Ausnahmefällen Wertberichtigungen gebildet. Auf Kundenausleihungen und damit verbundenen Ausserbilanzgeschäften der Klassen 9 und 10, bei denen ein gewisses Risiko besteht, dass die Bank einen Verlust erleidet, werden für den ungedeckten Teil Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet, deren Berechnung anhand historischer Erfahrungswerte erfolgt. Diese Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken aus Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden. Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will. Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen angesehen, wenn dieser 5% der Position «Brutto-Erfolg Zinsengeschäft» übersteigt. Führt eine mögliche Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt. Derzeit besteht keine

Unterdeckung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken.

Die Forderungen der Rating-Klassen 11 bis 12 sind gefährdet und werden einzeln wertberichtet.

Forderungen gelten als gefährdet, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind.

Das Rating-System dient auch zur zentralen Überwachung und Analyse der Kreditrisiken. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken werden vierteljährlich überprüft und angepasst. Dabei werden auch die Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen» mitberücksichtigt. Auf Ausserbilanzgeschäften, die nicht gefährdet und bei denen noch keine Verluste eingetreten sind, werden Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

5. Bewertung der Deckungen

Die Bewertung von Deckungen ist verbindlich geregelt. Dies gilt insbesondere für die Schätzung von Immobilien. Anerkannte Experten unterstützen die Kreditinstanzen bei Fachfragen und Beurteilungen. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende Verkehrswert wird in der Regel wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- Selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die Bank plausibilisiert die ermittelten Werte bei Wohnobjekten mit der hedonischen Schätzungsmethode, die auf einer umfangreichen Datenbank mit Marktwerten basiert.

Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.

6. Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inkl. Erläuterungen zur Anwendung von Hedge Accounting

Handelsgeschäfte

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten tätigen. Innerhalb enger Limiten sind mit gewissen Derivaten auch Handelsgeschäfte auf eigene Rechnung zulässig.

Absicherungsgeschäfte

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Rahmen des Asset and Liability Managements sowie zur Absicherung von Währungsrisiken einsetzen. Die Absicherungsgeschäfte werden analog dem abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Bei der Absicherung von Zinsänderungsrisiken können auch Makro-Hedges eingesetzt werden. Der Erfolg aus Veräusserung von Derivaten, die für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden, wird nach der Accrual-Methode ermittelt. Dabei wird die Zinskomponente über die Restlaufzeit bis zur ursprünglichen Endfälligkeit abgegrenzt. Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden durch die Bank beim Abschluss des Geschäfts dokumentiert. Geschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung nicht mehr wirksam ist, werden wie Handelsgeschäfte behandelt.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

8. Informationen zur Bilanz

(alle Beträge in CHF 1'000)

8.1 Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

8.1.1 Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	2'743	176'677	81'232	260'652
Hypothekarforderungen:	3'704'209	0	10'628	3'714'837
• Wohnliegenschaften	2'873'109		674	2'873'783
• Büro- und Geschäftshäuser	63'454		0	63'454
• Gewerbe und Industrie	678'063		9'954	688'017
• Übrige	89'583		0	89'583
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2022	3'706'952	176'677	91'860	3'975'489
Vorjahr	3'656'957	184'388	93'713	3'935'058
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2022	3'706'671	176'212	68'683	3'951'566
Vorjahr	3'656'619	184'061	68'523	3'909'203
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	858	3'645	12'225	16'728
Unwiderrufliche Zusagen	76'915	15'946	16'096	108'957
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	8'225	8'225
Total Ausserbilanz per 31.12.2022	77'773	19'591	36'546	133'910
Vorjahr	72'480	4'694	40'759	117'933
8.1.2 Gefährdete Forderungen	Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigung
Gefährdete Forderungen per 31.12.2022	43'906	23'228	20'678	20'889
Vorjahr	53'944	29'721	24'223	24'595

8.2 Handelsgeschäft

	31.12.2022	Vorjahr
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte	0	0
<i>davon kotiert</i>	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle	73	15
Total Handelsgeschäft	73	15

8.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Swaps	0	0	0	0	0	0
Optionen	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0	0
Devisen/Edelmetalle						
Terminkontrakte	369	353	18'610	1'938	333	131'251
Total	369	353	18'610	1'938	333	131'251
Total per 31.12.2022	369	353	18'610	1'938	333	131'251
Vorjahr	320	302	27'521	40	3'623	155'129

Es bestehen keine Netting-Vereinbarungen.

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte nach Berücksichtigung der Nettingverträge	0	2'066	241

8.4 Finanzanlagen

	Buchwert 31.12.2022	Vorjahr	Fair Value 31.12.2022	Vorjahr
Schuldtitle	55'719	0	55'213	0
<i>davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	<i>55'719</i>	<i>0</i>	<i>55'213</i>	<i>0</i>
<i>davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Beteiligungstitel	4'112	4'042	7'178	7'409
<i>davon qualifizierte Beteiligungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Liegenschaften	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	59'831	4'042	62'391	7'409
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	<i>55'719</i>	<i>0</i>		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	Schuldner höchster Bonität/ sehr sichere Anlage	Sichere Anlage	Durchschnittlich gute Anlage	Spekulative Anlage	Hochspekulative Anlage	Ohne Rating
Buchwerte der Schuldtitle	40'483	0	0	0	0	15'236

Unter «ohne Rating» sind u.a. Titel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften enthalten, die über kein Rating einer anerkannten Ratingagentur verfügen.

8.5 Beteiligungen

Übrige Beteiligungen	Anschaffungswert	Aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2022	Marktwert
Mit Kurswert	20	-3	17	0	0	0	17	268
Ohne Kurswert	39'452	-31'191	8'262	1'743	0	-33	9'972	
Total Beteiligungen	39'472	-31'194	8'279	1'743	0	-33	9'989	

8.6 Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz (in %)
acrevis Management AG, St.Gallen	Verwaltung von Liegenschaften	100	100	100	100
Finanz-Logistik AG, St.Gallen	Dienstleistungen	240	65.8	65.8	65.8
Regimo St.Gallen AG, St.Gallen	Immobilienverwaltung	100	41	41	41
acrevis on AG, St.Gallen	Entwicklung von Softwarelösungen	100	100	100	100

8.7 Sachanlagen

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2022
Bankgebäude	22'041	-9'206	12'835	370	0	-176	13'029
Andere Liegenschaften	19'875	-9'450	10'425	0	0	-268	10'157
Übrige Sachanlagen	26'406	-21'273	5'133	866	0	-1'840	4'159
Total Sachanlagen	68'322	-39'929	28'393	1'236	0	-2'284	27'345

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	31.12.2022
Verpflichtungen: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing	0

8.8 Immaterielle Werte

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2022
Goodwill	0	0	0	0	0	0	0
Patente	0	0	0	0	0	0	0
Lizenzen	0	0	0	0	0	0	0
Übrige immaterielle Werte	0	0	0	347	0	-69	278
Total immaterielle Werte	0	0	0	347	0	-69	278

8.9 Sonstige Aktiven und Passiven

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2022	Vorjahr	31.12.2022	Vorjahr
Ausgleichskonto	0	0	1'337	1'841
Abrechnungskonten	642	1'214	2'505	600
Indirekte Steuern	504	522	1'057	1'168
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationsanleihen	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	9	11	653	516
Total sonstige Aktiven und Passiven	1'155	1'747	5'552	4'125

8.10 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Buchwerte 31.12.2022	Effektive Verpflichtungen 31.12.2022	Buchwerte Vorjahr	Effektive Verpflichtungen Vorjahr
Verpfändete/abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	878	0	10'990	1'443
Forderungen gegenüber Kunden	32'440	29'700	46'704	43'200
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	858'701	603'007	878'659	602'044
Finanzanlagen	10'687	4'539	0	0
Total verpfändete Aktiven	902'706	637'246	936'353	646'687
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	keine		keine	

8.11 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

8.11.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2022	Vorjahr
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14'960	19'758
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	14'960	19'758

8.11.2 Eigenkapitalinstrumente der Bank

Die Personalvorsorgeeinrichtungen der Bank hielten weder im Berichts- noch im Vorjahr Aktien.

8.12 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der acrevis Bank AG sind bei der Asga Pensionskasse, St.Gallen, im Beitragsprimat versichert. Männer erreichen das Rentenalter mit 65, Frauen mit 64 Jahren. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Asga Pensionskasse deckt die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie überobligatorische Leistungen gemäss Vereinbarung ab. Des Weiteren besteht eine Kaderversicherung bei der Asga Vorsorgestiftung, St.Gallen, die ausschliesslich überobligatorische Leistungen abdeckt.

Die Asga Pensionskasse ist eine Gemeinschaftseinrichtung, in der keine getrennten Vorsorgewerke pro Arbeitgeber geführt werden. Die Asga Vorsorgestiftung führt für die acrevis Bank AG ein separates Vorsorgewerk.

Wirtschaftlicher Nutzen aus Überdeckungen

Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtungen laut den letzten Jahresrechnungen:

	31.12.2021	31.12.2020
Asga Pensionskasse	123%	117%
Asga Vorsorgestiftung	113%	112%

Gemäss Information der Asga Pensionskasse beläuft sich der Deckungsgrad per 30. November 2022 auf 113%. Der Deckungsgrad der Kaderversicherung kann erst ermittelt werden, nachdem die Vorsorgekommission über die Verzinsung entschieden hat. Der Verwaltungsrat der Bank geht davon aus, dass auch bei Vorliegen einer Überdeckung kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht. Der Deckungsgrad der Asga Pensionskasse per 31. Dezember 2022 wird in deren Geschäftsbericht publiziert.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestanden weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vorsorgeeinrichtungen.

8.13 Ausstehende Pfandbriefdarlehen

Emittent	Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Betrag 31.12.2022	Gewichteter Durchschnittszinssatz Vorjahr	Fälligkeiten Vorjahr	Betrag Vorjahr
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute	0.681	2023–2052	602'000	0.594	2022–2041	601'000
Total			602'000			601'000

Emittent	Fälligkeit						Total
	2023	2024	2025	2026	2027	nach 2027	
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute	136'500	5'000	74'100	20'000	69'000	297'400	602'000
Total	136'500	5'000	74'100	20'000	69'000	297'400	602'000

8.14 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für Ausfallrisiken	2'822	0	3'078	0	5	0	5'905
<i>davon Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen¹</i>	<i>2'105</i>	<i>0</i>	<i>1'575</i>	<i>0</i>	<i>5</i>	<i>0</i>	<i>3'685</i>
<i>davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken</i>	<i>717</i>	<i>0</i>	<i>1'503</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2'220</i>
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	1'457	0	0	0	0	0	1'457
Übrige Rückstellungen	70	0	0	0	0	0	70
Total Rückstellungen	4'349	0	3'078	0	5	0	7'432
Reserven für allgemeine Bankrisiken²	141'520	0	0	0	3'480	0	145'000
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	24'595	-473	-6'919	106	3'580	0	20'889
Wertberichtigungen für inhärente Risiken	1'260	0	3'841	66	0	-2'133	3'034
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	25'855	-473	-3'078	172	3'580	-2'133	23'923

¹ gem. Art. 28 Abs. 1 RelV-FINMA

² Davon versteuert: CHF 61.7 Mio. (Vorjahr: CHF 66.2 Mio.)

8.15 Gesellschaftskapital

	31.12.2022			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital (Namenaktien)	31'006	364'775	31'006	31'006	364'775	31'006
<i>davon liberiert</i>	<i>31'006</i>	<i>364'775</i>	<i>31'006</i>	<i>31'006</i>	<i>364'775</i>	<i>31'006</i>
Total Gesellschaftskapital	31'006	364'775	31'006	31'006	364'775	31'006
Genehmigtes Kapital	8'859	104'221	0	8'859	104'221	0
<i>davon durchgeführte Kapitalerhöhungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
• 1 bis 10 Stimmen		3'861			3'789	
• 11 bis 100 Stimmen		6'715			6'751	
• Über 100 Stimmen		372			369	
Total Kapitaleigner		10'948			10'909	

Per Bilanzstichtag ist die St. Galler Kantonalbank AG im Besitz von 5.0% aller Stimmrechte (Vorjahr: 5.0%).

8.16 Nahestehende Personen

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2022	Vorjahr	31.12.2022	Vorjahr
Gruppengesellschaften	1'359	634	12'378	13'677
Organgeschäfte	8'143	11'199	6'996	6'449

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzpositionen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und die übrigen Mitarbeitenden erhalten Vergünstigungen, die in einem Personalreglement festgehalten sind. Für alle übrigen nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigung auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

8.17 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Eigene Kapitalanteile	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien
	CHF	in Stück
Eigene Namenaktien am 1.1.2022		6'350
+ Käufe	1'357.03	6'403
- Verkäufe	1'386.70	-3'852
Eigene Namenaktien am 31.12.2022		8'901
Nicht ausschüttbare Reserven	31.12.2022	Vorjahr
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserve	15'503	15'503
Total nicht ausschüttbare Reserven	15'503	15'503

Mit dem Gesellschaftskapital verbundene Rechte und Restriktionen

Alle Komponenten des Gesellschaftskapitals sind vollständig einbezahlt. Mit dem Gesellschaftskapital sind keine speziellen Rechte verbunden. Die Ausübung des Stimmrechts und der damit zusammenhängenden Rechte der Aktionärinnen bzw. Aktionäre der Namenaktien setzt die Anerkennung durch den Verwaltungsrat und die Eintragung im Aktienbuch als stimmberechtigte Aktionärin bzw. stimmberechtigter Aktionär voraus.

Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Zustimmung ablehnen, wenn

- der Verwaltungsrat sich bereit erklärt, die Aktien für Rechnung der Gesellschaft zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen, oder
- wenn die Erwerberin bzw. der Erwerber im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklärt, dass sie bzw. er die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben hat, oder
- wenn die Anerkennung der Erwerberin bzw. des Erwerbers die Gesellschaft daran hindern könnte, durch Bundesgesetze geforderte Nachweise über die Zusammensetzung des Kreises der Aktionärinnen und Aktionäre zu erbringen, oder
- wenn die Anerkennung der Erwerberin bzw. des Erwerbers die Verankerung der Gesellschaft im Geschäftskreis gemäss Art. 4 der Statuten gefährden würde oder
- wenn die Erwerberin bzw. der Erwerber nach ihrer bzw. seiner Anerkennung direkt oder indirekt mehr als 5% des Aktienkapitals beherrschen würde. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder sich zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gegenseitig abstimmen, gelten als eine Person.

Bei der Ausübung des Stimmrechts kann keine Person für eigene oder vertretene Aktien zusammen mehr als 5% der auf das gesamte Aktienkapital entfallenden Stimmen auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder sich zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmungen gegenseitig abstimmen, gelten als eine Person. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen von diesen Bestimmungen bewilligen.

Ausser diesen Bedingungen bestehen keine weiteren Einschränkungen.

8.18 Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

Aktivum/Finanzinstrumente	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total
Flüssige Mittel	842'865	0	0	0	0	0	0	842'865
Forderungen gegenüber Banken	22'982	1'321	10'742	2'576	0	0	0	37'621
Forderungen gegenüber Kunden	5'164	83'775	26'911	15'589	66'923	49'047	0	247'409
Hypothekarforderungen	1'214	1'240'966	186'600	273'824	1'158'902	842'651	0	3'704'157
Handelsgeschäft	73	0	0	0	0	0	0	73
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'307	0	0	0	0	0	0	2'307
Finanzanlagen	4'112	0	0	2'006	53'713	0	0	59'831
Total per 31.12.2022	878'717	1'326'062	224'253	293'995	1'279'538	891'698	0	4'894'263
Vorjahr	996'886	1'251'557	152'789	320'821	1'298'695	878'879	0	4'899'627

Fremdkapital/Finanzinstrumente	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total
Verpflichtungen gegenüber Banken	287	54'718	0	0	0	0	0	55'005
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'254'390	2'372'991	78'582	31'685	600	0	0	3'738'248
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	686	0	0	0	0	0	0	686
Kassenobligationen	0	0	1'276	15'036	47'013	5'430	0	68'755
Pfandbriefdarlehen	0	0	36'500	100'000	168'100	297'400	0	602'000
Total per 31.12.2022	1'255'363	2'427'709	116'358	146'721	215'713	302'830	0	4'464'694
Vorjahr	1'225'500	2'562'382	58'537	69'908	292'522	272'060	0	4'480'909

9. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

(alle Beträge in CHF 1'000)

9.1 Eventualverpflichtungen

	31.12.2022	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	18	18
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	16'710	21'492
Total Eventualverpflichtungen	16'728	21'510

Die Bank ist Mitglied einer MWST-Gruppe und haftet solidarisch für die während dieser Mitgliedschaft entstandenen Steuerschulden (inkl. Zinsen). Es bestanden weder im Berichts- noch im Vorjahr Eventualforderungen.

9.2 Treuhandgeschäfte

	31.12.2022	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	0	0
Total Treuhandgeschäfte	0	0

10. Informationen zur Erfolgsrechnung

(alle Beträge in CHF 1'000)

10.1 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Handelserfolg aus	2022	Vorjahr
Devisen	4'860	4'267
Wertschriftenhandel	-71	21
Edelmetallen	121	59
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	4'910	4'346

10.2 Ertrag aus Refinanzierung von Handelspositionen und wesentliche Negativzinsen

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Negativzinsen

Negativzinsen auf Aktivgeschäften werden als Reduktion des Zins- und Diskontertrags ausgewiesen. Negativzinsen auf Passivgeschäften werden als Reduktion des Zinsaufwands erfasst.

	2022	Vorjahr
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	107	259
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	690	1'094

10.3 Personalaufwand

	2022	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	19'149	19'377
<i>davon für den Verwaltungsrat</i>	<i>630</i>	<i>646</i>
Sozialleistungen	3'274	3'308
<i>davon Vorsorgeaufwand</i>	<i>2'132</i>	<i>2'156</i>
Übriger Personalaufwand	864	1'030
Total Personalaufwand	23'287	23'715

10.4 Sachaufwand

	2022	Vorjahr
Raumaufwand	1'581	1'561
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	9'018	8'410
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	267	342
Drittleistungen/Verarbeitungskosten	7'856	7'591
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	212	270
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	195	269
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	17	1
Übriger Geschäftsaufwand	4'097	3'170
Total Sachaufwand	23'031	21'344

10.5 Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ausserordentlicher Ertrag	2022	Vorjahr
Erfolg aus Veräusserungen von Beteiligungen	0	0
Erfolg aus Veräusserungen von Sachanlagen	0	49
Übriger ausserordentlicher Ertrag	2	7
Total	2	56

Veränderung von stillen Reserven

Die stillen Reserven auf der Beteiligung acrevis on AG nahmen im Berichtsjahr von CHF 10.0 Mio. auf CHF 8.1 Mio. ab, da bei der acrevis on AG Aufwand für Digitalisierungsprojekte in der Höhe von CHF 1.9 Mio. anfiel.

Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	2022	Vorjahr
Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0
Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	3'480	2'500
Total	3'480	2'500

10.6 Laufende Steuern

	2022	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	2'119	3'200
Total Steuern	2'119	3'200
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	7.8%	12.0%

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der acrevis Bank AG, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der acrevis Bank AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 19 bis 39) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Stefan Keller Wyss
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Adrian Meier
Revisionsexperte

St. Gallen, 15. Februar 2023



PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Standorte und Adressen

Hauptsitz

acrevis Bank AG

Marktplatz 1
CH-9004 St.Gallen

Tel. 058 122 75 55
Fax 058 122 75 50

info@acrevis.ch
www.acrevis.ch

Niederlassungen

acrevis Bank Gossau

Poststrasse 4
9201 Gossau

acrevis Bank Wil

Dufourstrasse 11
9501 Wil

acrevis Bank Wiesendangen

Schulstrasse 21
8542 Wiesendangen

acrevis Bank Bütschwil

Landstrasse 6
9606 Bütschwil

acrevis Bank Rapperswil-Jona

Hauptplatz 6
8640 Rapperswil

acrevis Bank Pfäffikon

Churerstrasse 24
8808 Pfäffikon

acrevis Bank Lachen

Herrengasse 15
8853 Lachen

acrevis

Meine Bank fürs Leben

acrevis Bank AG

Marktplatz 1
CH-9004 St.Gallen

Tel. 058 122 75 55

Fax 058 122 75 50

info@acrevis.ch

www.acrevis.ch

Wenden Sie sich für weitere Informationen an unsere Beraterinnen und Berater unter 058 122 75 55 oder an info@acrevis.ch
St.Gallen • Gossau SG • Wil SG • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ